

Hausgottesdienst am 23. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

In diesen Tagen lade ich alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Sonntagsgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. Wie in den ersten Jahren nach Christus beginnt die Kirche in den Häusern der Gläubigen und wächst von dort zusammen. Wo immer sich die Menschen auch nur so im Gebet miteinander verbinden, wird die große Danksagung an Gott, die Eucharistie, eine übergreifende Wirklichkeit. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder gemeinsam die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 489**:*

- 1.** Lasst uns loben, freudig loben / Gott den Herrn, der uns erhoben / und so wunderbar erwählt; / der uns aus der Schuld befreite, / mit dem neuen Leben weihte, / uns zu seinem Volke zählt;
- 2.** der im Glauben uns begründet, / in der Liebe uns entzündet, / uns in Wahrheit neu gebar, / dass wir so in seinem Namen / und durch ihn zum Leben kamen, / unvergänglich wunderbar;
- 3.** dass wir allen Zeugnis geben, / die da sind und doch nicht leben, / sich betrügen mit dem Schein. / Lasst den Blinden uns und Tauben / Herz und Zunge aus dem Glauben, / aus der Liebe Zeugen sein.

Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unsere Schuld und grüßen den Herrn im **Kyrie** [*Gotteslob 160*]:

- V:** Der in seinem Wort uns hält bis zum Ende dieser Welt:
A: Christus, Herr, erbarme dich.
V: Der unsre Mühsal kennt, der uns beim Namen nennt:
A: Christus, erbarme dich.
V: Der uns aufstrahlt im Gericht, der uns heimruft in sein Licht:
A: Christus, Herr, erbarme dich.

Wir stimmen ein in das **Gloria**, den Gesang der ganzen Kirche zur Ehre Gottes, *GL 169*:

- Kv:** Gloria, Ehre sei Gott / und Friede den Menschen seiner Gnade, /
 Gloria, Ehre sei Gott, / er ist der Friede unter uns.
1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, / wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit. – **Kv**
 2. Du bist der Herr, der Heilige, der Höchste allein. / Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser Gotteslamm! – **Kv**
 3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. / Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters. – **Kv**
- V:** Lasset uns beten:
 Gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L:** Lesung aus dem Buch Ezechiel *[Ez 33,7–9]*
 So spricht der Herr: Du Menschensohn, ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben; wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst, musst du sie vor mir warnen.
 Wenn ich zum Schuldigen sage: Schuldiger, du musst sterben! und wenn du nicht redest, um den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen, dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen sterben; sein Blut aber fordere ich aus deiner Hand zurück.

Du aber, wenn du einen Schuldigen vor seinem Weg gewarnt hast, damit er umkehrt, und er sich nicht abkehrt von seinem Weg, dann wird er seiner Sünde wegen sterben; du aber hast dein Leben gerettet.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Es wäre ein Missverständnis, aus den Drohworten, die Gott seinem Propheten vorlegt, auf ein dem Menschen abgeneigtes Wesen Gottes zu schließen. Im Gegenteil: Gott geht es gerade um die Rettung der Menschen. Um dies zu bewerkstelligen, braucht er seine Boten, Menschen, die sich ihm ganz überlassen, um seine Botschaft in die Welt zu tragen.

Dass diese Botschaft sperrig oder anstößig sein kann, das macht Gott hier überdeutlich. Aber er betont eben auch, dass der Prophet sich nicht dem Ruf Gottes verschließen darf, weil er damit dem Rettungsplan Gottes im Weg stünde.

Dazu muss man nicht Prophet sein. Alle Christen sind gerufen, die frohe Botschaft weiterzusagen und damit auch mahnend in der Welt aufzutreten, wo Unrecht geschieht und die Gebote Gottes in Vergessenheit geraten. Wir alle sind gerufen, uns zu erinnern, dass Gott der Gott des Lebens ist und sein Ruf nicht nur für diejenigen lebensnotwendig und lebensbewahrend ist, die wir auf den rechten Weg zurückrufen wollen, sondern auch und gerade auch für uns selbst. Stehen wir seinem Wort also nicht im Weg, sondern geben wir es weiter – und damit auch Gottes Liebe und das Leben.

+ + +

Zum **Zwischengesang** singen oder beten wir **Gotteslob 716**.

Kv. |: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, / da bin ich mitten unter ihnen. :|

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer **[Röm 13,8-10]**

Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Die Interpretation des Apostels Paulus klingt wie aus unserer Zeit. Er bezieht die zehn Gebote des Alten Bundes allesamt auf die Liebe. Aus Liebe sollen wir Gott gegenüber Ehrfurcht zeigen, aus Liebe unseren Nächsten in keiner Weise schädigen und aus Liebe auch auf uns selbst achten. Wer die Gebote so sieht, kann daran wie Paulus auch kein einschränkendes Gesetz mehr erkennen, sondern einen Weg zu freiem, glücklichem Leben.

+ + +

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 175,4** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja! **A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt * und uns das Wort von der Versöhnung anvertraut.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der uns alles schenkt, was wir zum Leben brauchen.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. **[Mt 18,15-20]**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Die Kirche Jesu Christi ist keine, die mit großen Mitgliederzahlen werben müsste. Sein Reich beginnt im Kleinen und Stillen, in der kleinen Gemeinschaft derer, die ihm nachfolgen. Seine Jünger sind gerufen, diesen Ruf nicht für sich zu behalten, sondern weiterzugeben – wenn es sein muss auch korrigierend und mahnend. Aber immer ohne Zwang. Es ist jedes einzelnen freie Entscheidung, den Glauben der Kirche zu teilen oder nicht.

Und sie darf sich sicher sein: die Kirche bemisst sich nicht am Erfolg von Werbemaßnahmen oder einer Anpassung an das, was die Leute hören wollen. Ihr Erfolg ist allein, dass in ihrer Mitte, selbst unter nur zwei oder drei Personen, der Herr der Welt, der Ursprung der Kirche persönlich gegenwärtig ist – in seinen Sakramenten, mit denen er uns alles schenkt, was wir zum Leben in Fülle wirklich brauchen.

+ + +

*Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** für die Nöte der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: König des Sonntags, mach uns gesund,
heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit.
Das heilige Kreuz möge uns helfen,
ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 458**:*

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. / Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. / Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. / Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. / Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

V: Lasset und beten:

Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament gibst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, *Gotteslob 524*:

1. Meerstern, ich dich grüße, / o Maria, hilf, / Gottesmutter süße, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
2. Rose ohne Dornen, / o Maria, hilf, / du von Gott Erkorne, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
3. Lilie ohnegleichen, / o Maria, hilf, / dir die Engel weichen, / o Maria, hilf! / Maria,
hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
4. Quelle aller Freuden, / o Maria, hilf, / Trösterin im Leiden, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
5. Dich als Mutter zeige, / o Maria, hilf, / gnädig uns zuneige, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
6. Gib ein reines Leben, / o Maria, hilf, / sichere Reis' daneben, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!
7. Dass wir Jesum sehen, / o Maria, hilf, / fröhlich vor ihm stehen, / o Maria, hilf! /
Maria, hilf uns allen / aus unsrer tiefen Not!

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

- Sa., 05.09.** 19:00 Hl. Messe, Amt für + Eugen Kaiser, St.M
- So., 06.09.** 10:30 Hl. Messe (Pfarrgottesdienst), Sel. PRM
- Di., 08.09.** 08:00 Hl. Messe – *entfällt* –
- Mi., 09.09.** 08:00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung, St.M
- Do., 10.09.** 19:00 Hl. Messe, Sel. PRM
- Fr., 11.09.** 08:00 Hl. Messe, St.M
13:30 Trauung Kevin Antonio Niekrawietz – Larena Vanessa Kistner in Ebersberg St. Sebastian
15:00 Stille Anbetung, St.M
15:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung, Seniorenzentrum
- Sa., 12.09.** 14:00 Taufe Erik Kargl, St.M
19:00 Hl. Messe, Sel. PRM
- So., 13.09.** 09:00 Hl. Messe, St.M
10:30 Hl. Messe (Pfarrgottesdienst), Sel. PRM
10:30 Hl. Messe (*kroatisch*), St.M
10:30 Kindergottesdienst mit Picknickdecke im Pfarrgarten
12:00 Taufe Elias Scalese, Sel. PRM
19:00 Fatima-Rosenkranz, St.M

Beichtgelegenheit jederzeit nach Vereinbarung.

Kollekten

06.09. Coronahilfe der Weltkirche

13.09. „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“

Infektionsschutz

Bitte halten Sie die Sitzplatzbeschränkungen und Abstandsregeln in den hl. Messen ein und achten auf die Anweisungen des ehrenamtlichen Ordnungsdienstes.

Nachrichten

Kindergottesdienst mit Picknickdecke

Am So., 13.09.2020 feiern wir um 10:30 Uhr im Pfarrgarten St. Michael (hinter dem Pfarrbüro in der Schulstr. 36) erneut Kindergottesdienst. Zur Teilnahme ist die Anmeldung bis Fr., 11.09.2020 mit Anzahl der teilnehmenden Familienmitglieder per E-Mail (an MWendlinger@ebmuc.de) erforderlich. Außer der Picknickdecke bitte Mund-Nasen-Schutz zum Hinein-/Hinausgehen mitbringen. Bei Regen findet der Gottesdienst im Saal des Pfarrheims P. Rupert Mayer statt.

Michael Wendlinger

„In der Stille singen“

Unter diesem Motto lädt unsere Chorleiterin Martina Kneißl am **Fr., 18.09.2020 um 19:30 Uhr** in die Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer ein. Mitzubringen: Singfreude, Offenheit, Neugierde. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis 15.09. bei Frau Kneißl, Tel.: 08121/226859 od. Mail: martina.kneissl@gmx.de

Firmung 2021

Alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2020/2021 die 9. Klasse besuchen, sind eingeladen, sich firmen zu lassen. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten stehen ab Beginn des neuen Schuljahres auf der Homepage der Pfarrei unter www.st-michael-poing.de/Aktuelles/Firmung zum Download bereit oder können im Pfarrbüro erfragt werden.

Novene

Aus Anlass des Pfarrjubiläums 60 Jahre Pfarrei St. Michael beten wir **vom 25.09. bis 03.10.2020** eine Novene. An den 9 Tagen vor Erntedank wollen wir uns im Gebet in den verschiedenen Gruppierungen unter den Schutz Gottes stellen. Details werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Opfer der Erstkommunionkinder

Vergelt's Gott allen Erstkommunionkindern für ihre Spenden in diesem Jahr! Es konnte ein Betrag in Höhe von 1.054,46 € für die Diasporakinderhilfe überwiesen werden.

Newsletter

Wenn Sie die Pfarrnachrichten und Hausgottesdienste online erhalten möchten, melden Sie sich bei unserem Newsletter unter www.st-michael-poing.de/newsletter an.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.